

Parlamentarischer Vorstoss

- ☐ Motion
- ☒ Postulat
- ☐ Interpellation mündlich
- ☐ Interpellation schriftlich

Eingereicht von

Basil Oberholzer (Junge Grüne) und Franziska Ryser (Junge Grüne)

Titel

Investiert die städtische Pensionskasse in fossile Energien?

Auftrag

Im Dezember 2015 findet in Paris die internationale Klimakonferenz statt. Sie ist von grosser Bedeutung, da es darum geht, ein Nachfolgeabkommen für das Kyoto-Protokoll zu vereinbaren. Um das von der internationalen Gemeinschaft festgelegte 2-Grad-Ziel zu erreichen (eine globale Erwärmung von durchschnittlich höchstens 2 Grad Celsius bis Ende dieses Jahrhunderts), ist es notwendig, so schnell wie möglich von den fossilen Energieträgern loszukommen. Mit dem Energiekonzept verfolgt die Stadt St.Gallen die gleiche Zielsetzung.

Laut der britischen Carbon Tracker Initiative sind die weltweit gehaltenenen fossilen Reservebestände so gross, dass sie bei Verbrennung das für das 2-Grad-Ziel verträgliche Mass an CO₂-Emissionen um das Fünffache übersteigen (Carbon Tracker, 2012). Sie dürfen im Sinne des Klimaschutzes also nicht aufgebraucht werden. Da diese Reserven nicht nur physisch vorhanden, sondern auch in den Büchern der Energiekonzerne als Assets enthalten sind, droht ein massiver Wertverlust, falls das Klimaziel erreicht wird. Die sogenannte Carbon Bubble betrifft möglicherweise auch die Pensionskasse der Stadt St.Gallen. Sollte sie direkt oder indirekt an Investitionen in fossile Energien beteiligt sein, steht sie einem grossen finanziellen Risiko gegenüber. Das ist umwelt- wie finanzpolitisch nicht nachhaltig.

Dass die globale Klimaproblematik von der Stadt St.Gallen nicht weit entfernt sein muss, zeigt der Fall der Pensionskasse der Stadt Zürich: Obwohl deren Anlagereglement zu einer ökonomisch, ökologisch und sozial verträglichen Anlagepolitik verpflichtet, ist die Kasse nach wie vor in klimaschädlichen Anlagen engagiert (Wochezeitung, 27. August 2015). Die Stadt St.Galler Pensionskasse hat mehrere hundert Millionen Franken in Aktien im Inland und Ausland, in Rohstoffe sowie in weitere alternative Anlagen, deren genauer Inhalt nicht ersichtlich ist, investiert (Geschäftsbericht 2014). Dass Finanzanlagen auf klimafreundliche Weise geschehen können, zeigen verschiedene Institutionen rund um die Welt: Beispielsweise haben die Universität Sidney, die Stadt San Francisco, der norwegische Pensionsfonds und sogar der Rockefeller Brothers Fund beschlossen, aus fossilen Investitionen auszusteigen.



Vor diesem Hintergrund bitten wir den Stadtrat, über die folgenden Fragen Bericht zu erstatten:

Wie viel Geld hat die Pensionskasse der Stadt St.Gallen über direkte oder indirekte Beteiligungen in Öl, Erdgas oder Kohle investiert?

Falls es fossile Investitionen gibt: Wie hoch wird der Wertverlust bei Einhalten des Klimaziels geschätzt? Wird dieses Risiko in der Anlagepolitik berücksichtigt?

Falls es fossile Investitionen gibt: Wie beurteilt der Stadtrat den Widerspruch zwischen den umweltpolitischen Zielen der Stadt und den fossilen Anlagen der Pensionskasse?

Zur Vereinbarkeit der Investitionenspolitik der Pensionskasse und der städtischen Klimapolitik stellt sich in einem weiteren Zusammenhang ausserdem folgende, durchaus klimarelevante Frage: Die Stadt St.Gallen hat den schrittweisen Atomausstieg beschlossen. Ist die Stadt St.Galler Pensionskasse direkt oder indirekt an der Produktion von Atomenergie beteiligt?

Falls (1) die Pensionskasse der Stadt St.Gallen tatsächlich Vorsorgegelder in fossile Energien angelegt hat oder (2) um solche Anlagen in Zukunft zu verhindern, wie müssten die gesetzlichen Grundlagen (z.B. das Pensionskassenreglement) geändert werden um eine ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltige Anlagepolitik zu gewährleisten?

24. 11. 2015

Datum

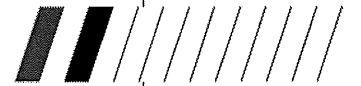
B. Ochs

Unterschrift

F. Z...

Parlamentarischer Vorstoss
Unterschriften

StadtStadt St.Gallen



Akeret	Alexandra	A. Akeret	Königer	Doris	D. König
Angehrn	Evelyne	E. Angehrn	Kühne	Werner	
Bechtiger	Roger		Lüthi	Sonja	Edith
Bertoldo	Daniel		Meyer	Thomas	
Boesch	Martin	M. Boesch	Meyer	Veronika	V. Meyer
Brunner	Jürg	J. Brunner	Mitrovic	Vica	V. Mitrovic
Brunner	Thomas	T. Brunner	Müller	Clemens	C. Müller
Bühler	Roman Claudio		Neff	Christian	
Deuel	Jennifer		Neuweiler	René	
Dietrich	Stefan		Oberholzer	Basil	B. Oberholzer
Dornier	Roger		Olibet	Peter	P. Olibet
Dudli	Andreas		Pappa	Maria	M. Pappa
Eggmann	Franz	F. Eggmann	Rotach	Marcel	
Etter	Lisa		Ruppeiner	Werner	
Federer	Cécile	C. Federer	Rüdiger	Tim	T. Rüdiger
Frei	Barbara		Rütsche	Beat	
Gmünder	Susanne	S. Gmünder	Ryser	Franziska	F. Ryser
Grob	Stefan		Schmid	Susanne	S. Schmid
Gut	Harry		Segger	Heini	
Hasler	Etrit	E. Hasler	Simmler	Monika	
Hobi	Andreas	A. Hobi	Stauffacher	Daniel	
Hornstein	Andrea		Takács	Zsolt Ferenc	
Huber	Maria	M. Huber	Thomann-Seiz	M.-Th.	M. Thomann-Seiz
Hufenus	Gallus		Truniger	Beatrice	B. Truniger
Hugentobler	Michael		Weber	Beat	
Hächler	Barbara		Weder	Daniel	
Kehl	Daniel	D. Kehl	Wettach	Christoph	
Keller	Felix		Winter-Dubs	Karin	
Keller	Gisela	G. Keller	Wäspe	Remo	
Keller	Stefan		Zuberbühler	Ivanka	
Knaus	Markus	M. Knaus	Zwicky	Elisabeth	E. Zwicky
Koch	Eabian				

Angehrn Peter / Angehrn

